

Information nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung für Bewerber (gültig ab 25. Mai 2018)

Die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben hat einen hohen Stellenwert für unser Unternehmen. Wir möchten Sie nachfolgend über die Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten bei uns aufklären:

Verantwortliche Stelle:

Für die Datenerhebung und -verarbeitung ist SKF Österreich AG verantwortlich.

Daten, die wir benötigen:

Bei der Bewerbung verarbeiten wir Daten von Ihnen, die wir im Rahmen der Bewerbung benötigen. Dies können Kontaktdaten, alle mit der Bewerbung in Verbindung stehenden Daten (Lebenslauf, Zeugnisse, Qualifikationen, Antworten auf Fragen etc.) sowie ggf. Daten zur Bankverbindung (um Reisekosten zu erstatten) sein. Die Rechtsgrundlage hierfür ergibt sich aus Art.6/b der Datenschutzgrundverordnung.

Datentransfer in Drittländer:

Unser Unternehmen ist Teil eines internationalen Konzerns, bei dem Personalzuständigkeiten über die Abteilungs-, Unternehmens- und Landesgrenzen hinweg bestehen. Aus diesem Grund können Ihre Daten mit Ihrer Einwilligung, die bei Bedarf gesondert von Ihnen unterzeichnet werden muss, auch an zuständige verantwortliche Stellen in unsere Konzernzentrale in Göteborg übermittelt werden. Diese Datenverarbeitungen sind nach §12/6 DSG 2018 zur Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich.

Datenlöschung:

Soweit keine gesetzliche Aufbewahrungsfrist existiert, werden die Daten gelöscht, sobald eine Speicherung nicht mehr erforderlich bzw. das berechtigte Interesse an der Speicherung erloschen ist. Sofern keine Einstellung erfolgt, ist dies regelmäßig spätestens sechs Monate nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens der Fall (umfasst sowohl eine eventuelle Bewerberdatenbank als auch den E-Mail Eingang). In Einzelfällen kann es zu einer längeren Speicherung von einzelnen Daten kommen (z. B. Reisekostenabrechnung). Die Dauer der Speicherung richtet sich dann nach den gesetzlichen Aufbewahrungspflichten bspw. aus dem UGB §212 (7 Jahre) oder der BAO §132. Sofern es nicht zu einer Einstellung gekommen ist, Ihre Bewerbung aber weiterhin für uns interessant ist, fragen wir Sie gesondert, ob wir Ihre Bewerbung für künftige Stellenbesetzungen weiter in Evidenz halten dürfen.

Vertrauliche Behandlung Ihrer Daten:

Ihre Daten behandeln wir selbstverständlich vertraulich und übermitteln diese nicht an Dritte. Gegebenenfalls setzen wir streng weisungsgebundene Dienstleister ein, die uns z. B. in den Bereichen EDV oder der Archivierung und Vernichtung von Dokumenten unterstützen und mit denen gesonderte Verträge zur Auftragsverarbeitung geschlossen wurden.

Ihre Datenschutzrechte:

Als betroffene Person haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden. Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO (Recht auf Datenübertragbarkeit). Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des Aufenthaltsorts oder des Arbeitsplatzes der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. Die Frist zur Geltendmachung von Ansprüchen ist im §§15 u. 29 GIBG geregelt.

Unser Datenschutzbeauftragter:

Sie haben zudem das Recht, sich in Fragen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten jederzeit an unseren Datenschutzbeauftragten roland.kreitmayer@skf.com zu wenden, der bezüglich Ihrer Anfrage zur Verschwiegenheit verpflichtet ist.